



## **Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen**

**Februar 2001**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im April 2001

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 25,00 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen

Die Anzahl der gewerblichen Schlachtungen aus der Inlandserzeugung betrug im Februar 2001 bei Rindern 37 657 und bei Schweinen 916 857. Dies bedeutet gegenüber dem Vormonat eine Zunahme bei Rindern um 6,1 % und ein Rückgang bei Schweinen um 15,9 %. Gegenüber Februar 2000 war eine Abnahme bei Rindern um 28,4 % und bei Schweinen um 5,3 % zu verzeichnen. Die Zahl der gewerblichen Kälberschlachtungen betrug im Berichtsmonat 13 015 (gegenüber Januar 2001 +5,4 % und gegenüber Februar 2000 –11,9 %).

Die Fleischerzeugung aus den gewerblichen Schlachtungen sämtlicher Schlachttiere betrug im Berichtsmonat 102 831 t. Mit dieser Zahl war sie um 13,5 % niedriger als im Vormonat und lag um 7,5 % unter dem Wert vom Februar 2000.

Die Anzahl der Hausschlachtungen lag bei einer Gesamtzahl von 4 109 (darunter 801 Rinder, 2 315 Schweine und 924 Schafe) um 24,7 % unter dem Wert des Vormonats und war um 10,4 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2000.

Im Berichtsmonat wurden aus Belgien 4 Rinder und 10 853 Schweine, aus Dänemark 18 821 Schweine, aus Frankreich 12 Rinder und 6 293 Schweine, aus Italien 490 Schweine, aus Luxemburg 97 Schweine, aus den Niederlanden 53 490 Schweine und 832 Schafe und aus Schweden 739 Schweine zur Schlachtung nach Nordrhein-Westfalen eingeführt.

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Schlachtungen (Fleischerzeugung) im Februar 2001 nach Verwaltungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
<b>Tiere inländischer Herkunft</b>										
gewerbliche Schlachtungen (Anzahl)										
Düsseldorf	21	3 188	165	523	3 897	3 400	99 259	1 949	7	95
Köln	38	1 259	1 137	891	3 325	865	15 300	1 404	1	36
<b>Zusammen</b>	<b>59</b>	<b>4 447</b>	<b>1 302</b>	<b>1 414</b>	<b>7 222</b>	<b>4 265</b>	<b>114 559</b>	<b>3 353</b>	<b>8</b>	<b>131</b>
Münster	24	7 703	256	510	8 493	5 926	341 208	519	28	133
Detmold	181	7 793	3 518	1 094	12 586	18	335 907	1 026	4	6
Arnsberg	35	6 480	2 014	827	9 356	2 806	125 183	1 423	3	138
<b>Zusammen</b>	<b>240</b>	<b>21 976</b>	<b>5 788</b>	<b>2 431</b>	<b>30 435</b>	<b>8 750</b>	<b>802 298</b>	<b>2 968</b>	<b>35</b>	<b>277</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Februar 2000 in %	- 41,6	+ 9,0	-64,0	-52,8	-28,4	- 11,9	- 5,3	-20,3	+22,9	+77,4
Hausschlachtungen (Anzahl)										
Düsseldorf	2	13	4	23	42	3	230	303	-	-
Köln	15	83	29	109	236	15	292	342	2	-
<b>Zusammen</b>	<b>17</b>	<b>96</b>	<b>33</b>	<b>132</b>	<b>278</b>	<b>18</b>	<b>522</b>	<b>645</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
Münster	-	34	16	47	97	1	262	39	-	3
Detmold	2	25	15	45	87	19	641	85	-	-
Arnsberg	18	137	26	158	339	22	890	155	1	3
<b>Zusammen</b>	<b>20</b>	<b>196</b>	<b>57</b>	<b>250</b>	<b>523</b>	<b>42</b>	<b>1 793</b>	<b>279</b>	<b>1</b>	<b>6</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Februar 2000 in %	+117,6	- 8,5	- 3,2	-24,4	-14,2	+100,0	- 7,8	-15,3	-86,4	x
Durchschnittsschlachtgewichte (kg)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>314,48</b>	<b>370,12</b>	<b>294,64</b>	<b>278,96</b>	<b>346,16</b>	<b>129,43</b>	<b>95,85</b>	<b>19,22</b>	<b>18,00</b>	<b>264,00</b>
Schlachtungsmengen (t) <sup>3)</sup>										
gewerbliche Schlachtungen (t)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Februar 2000 in %	<b>94</b>	<b>9 780</b>	<b>2 089</b>	<b>1 073</b>	<b>13 035</b>	<b>1 685</b>	<b>87 881</b>	<b>121</b>	<b>1</b>	<b>108</b>
	- 45,5	+11,2	-63,7	-53,1	-23,3	- 13,8	- 4,5	-20,8	+22,9	+77,4
Hausschlachtungen (t)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Februar 2000 in %	<b>12</b>	<b>108</b>	<b>27</b>	<b>107</b>	<b>253</b>	<b>8</b>	<b>225<sup>4)</sup></b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
	+103,0	- 6,6	- 2,2	-24,8	-12,9	+ 95,8	- 7,8	-15,8	x	x
<b>Tiere ausländischer Herkunft</b>										
Schlachtungen (Anzahl)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Februar 2000 in %	-	<b>12</b>	-	<b>4</b>	<b>16</b>	-	<b>90 783</b>	<b>832</b>	-	-
	-	-84,8	-	-95,0	-89,9	-	-24,6	-75,1	-	-
<b>Tiere insgesamt</b>										
Schlachtungen (Anzahl)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Februar 2000 in %	<b>336</b>	<b>26 727</b>	<b>7 180</b>	<b>4 231</b>	<b>38 474</b>	<b>13 075</b>	<b>1 009 955</b>	<b>8 077</b>	<b>46</b>	<b>414</b>
	- 36,5	+ 8,5	-63,7	-51,5	-28,4	- 11,7	- 7,4	-34,7	-19,3	+80,0

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett – 4) Für die Berechnung der Schlachtungsmenge wurde ein Durchschnittsschlachtgewicht herangezogen, welches vom BML ermittelt wurde.